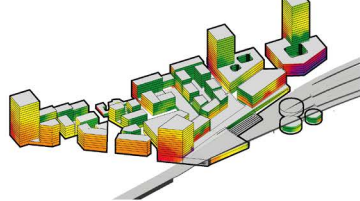


BLICK VON DER INVALIDENSTRASSE RICHTUNG MOABIT (STANDORT A)



SCHALLIMMISSIONEN



In einer ersten Grobabschätzung wurden die Schallimmissionen auf Grundlage der existierenden Belastungen für den Entwurf simuliert. Es zeigt sich, dass nur für wenige Bereiche eine Überschreitung der zulässigen Grenzwerte zu erwarten ist.

Die Gebäude am Bahnviadukt schirmen einen Großteil der Schallimmissionen ab. Ebenso wirkt die weitestgehend geschlossene Raumkante zur Invalidenstrasse als Schallschutz.

Die Verkehrsberuhigung der Straße Alt-Moabit erlaubt eine Öffnung der Gebäude zu dieser Straßenseite.

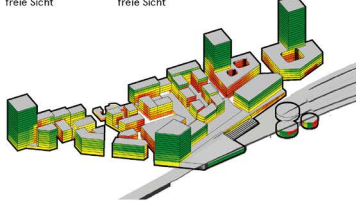
BESONNUNG



Die Nutzung regenerativer Energien hat vor dem Hintergrund der Klimakrise eine besondere Bedeutung. Durch die Analyse der Energiemengen durch Besonnung auf die Oberflächen der Gebäude kann eine gezielte Verteilung von Photovoltaikanlagen, Dachbegrünungen oder sozialer Nutzung vorgesehen werden.

Dabei zeigt die Analyse, dass insbesondere die hochgelegenen Flächen und Hochpunkte eine besonders hohe Energieabsorption besitzen. Daher werden diese Flächen verstärkt für den Einsatz von Photovoltaikanlagen vorgesehen, genauso großflächige Dachbereiche mit hoher Energieintensität.

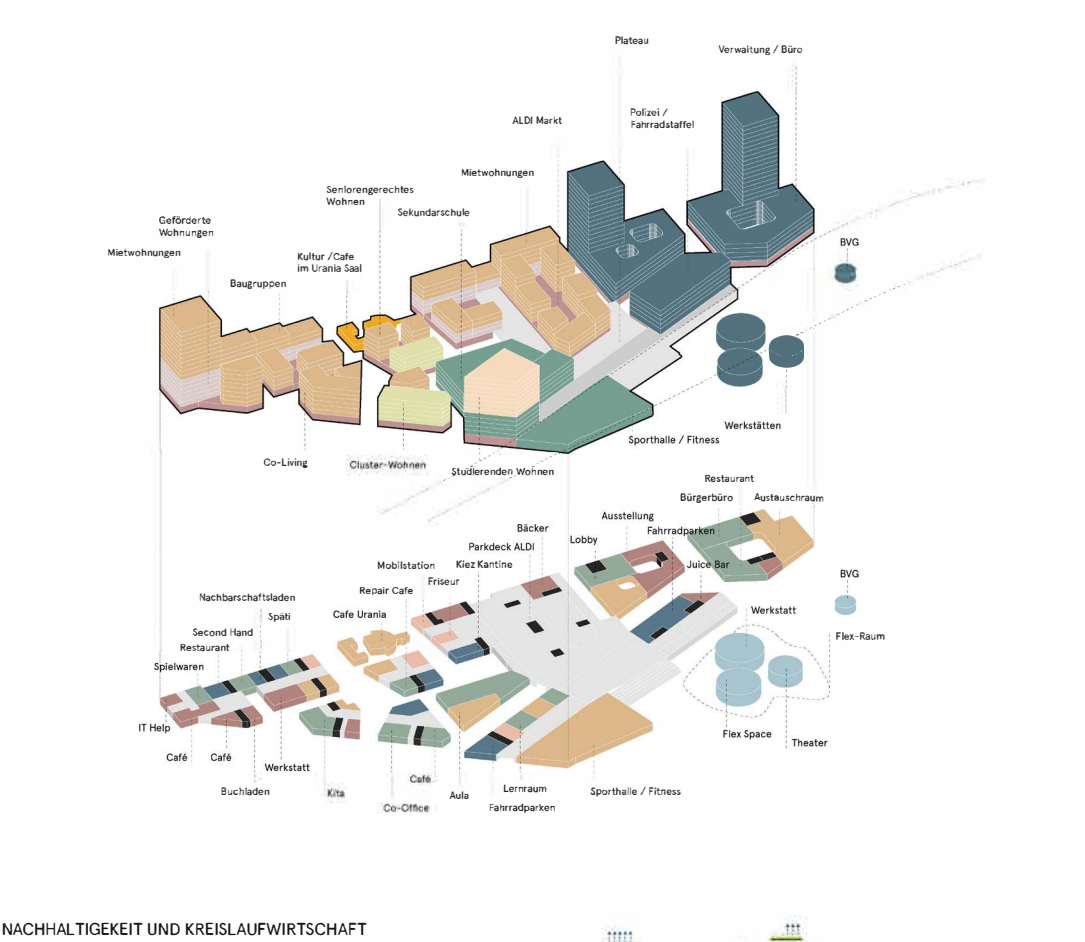
SICHTWEITEN



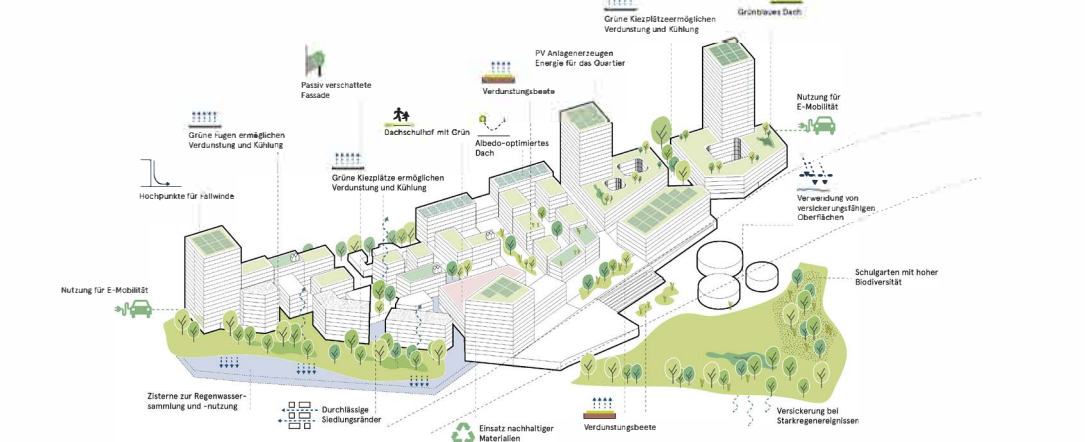
Für ein stark verdichtetes Stadtquartier sind die Sichtweiten der Nutzer von erhöhter Bedeutung. Die Analyse bestätigt die Annahmen der Planung, dass insbesondere für die Nutzer der Hochpunkte besonders große Sichtweiten entstehen.

Auch die Nutzer zur Invalidenstrasse und Alt-Moabit haben Sichtweiten zwischen 50 und 100 m. Lediglich die innenliegenden Bereiche der drei Teilquartiere haben geringere Sichtweiten zwischen 10 und 30 m.

NUTZUNGSVERTEILUNG

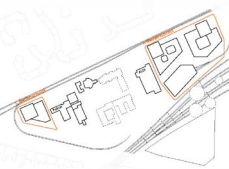


NACHHALTIGKEIT UND KREISLAUFWIRTSCHAFT



PHASIERUNG

1. BAUABSCHNITT



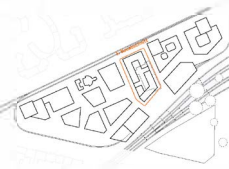
Das Quartier Ost und der Hochpunkt im Westen werden realisiert. Die Polizei und der Aldi-Markt bleiben erhalten.

2. BAUABSCHNITT



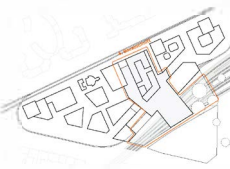
Die Polizei wandert in das Quartier Ost, das Quartier West wird komplettiert.

3. BAUABSCHNITT



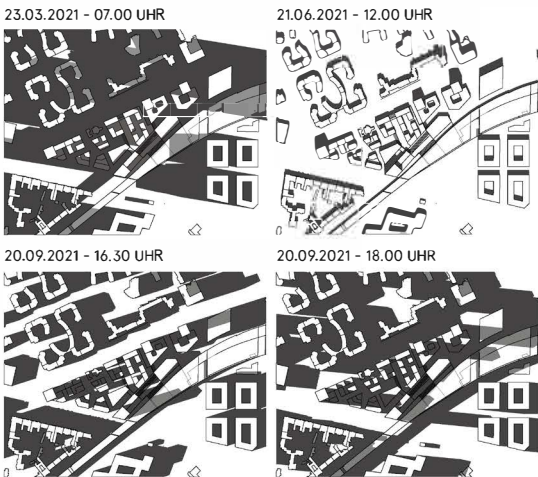
Das Quartier Mitte mit dem Aldi-Markt wird realisiert. Die Verbindungen zum UAP-Park funktionieren grundsätzlich auch ohne das Plateau.

4. BAUABSCHNITT



Das Plateau verbindet das neue Quartier in den UAP-Park. Die Schienen der Tram werden überbaut. Unter dem Bahnviadukt entstehen Sportflächen und Werkstätten.

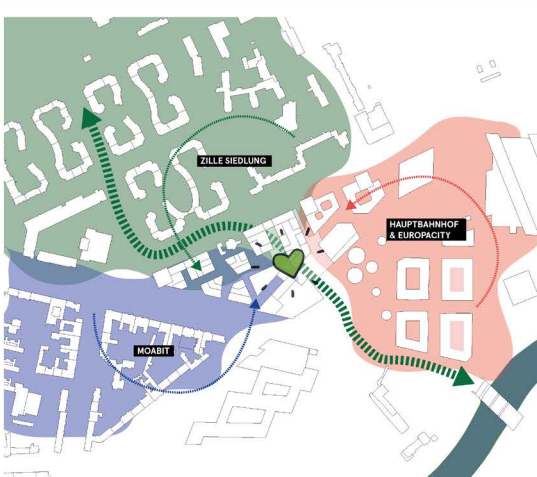
VERSCHATTUNG



FIGURGRUNDPLAN



MIX DER NACHBARSCHAFTEN



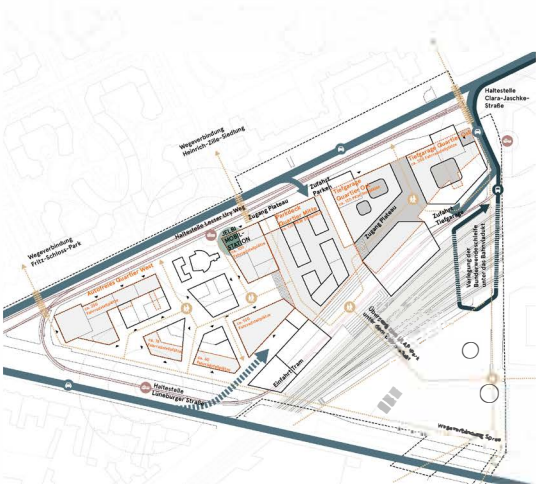
BAUMSTANDORTE UND NEUPFLANZUNGEN



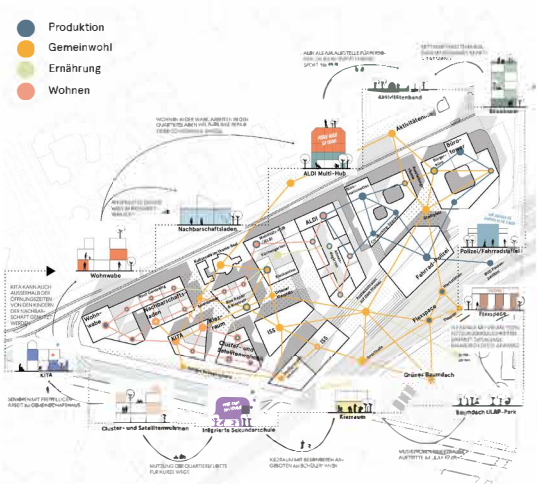
ÖFFENTLICHE RÄUME, SPIEL- UND SPORTBEREICHE



MOBILITÄT UND VERKEHR



SOZIALE SYNERGIE-EFFEKTE IM QUARTIER



SCHNITT ANSICHT NORD-SÜD A-A'

